

# Polaer Tagblatt

mit kluger und vernünftiger Weisung, um die Wahl nicht zu verzögern und Wahlabstimmungen (Auswahl) in der Verlags-Buchdruckerei Pol. Empirie, Piazza Garibaldi 1, einzurichten. — Auskünfte werden von allen anderen Buchdruckereien, Büros usw. verneint. — Auskünfte werden mit 30 L. pro gehaltene Seite, Abonnementen 7 L. dauernden Zeile mit 60 h für die Zeitung, ein ausgestanztes Port im kleinen Kreisje ist zu halten, ein abgedrucktes mit 8 h gelten. Durch eine und soeben eingeführte Satzliste wird bei Antrag nicht untersetzt. — Abgängenplatze werden seitens der Kompanie nicht festgestellt.

Die Administration befindet sich in der Buchdruckerei Pol. Empirie, Piazza Garibaldi 1, ebenso wie die Buchdruckerei Pol. Empirie, Piazza Garibaldi 1, Telefon Nr. 52. — Sprechende der Redaktion: von 7 bis 8 Uhr abends. — Begehrungen: mit täglichem Aufstellung ins Hand durch die Post monatlich 2 K 40 h, vierteljährig 7 K 20 h, jährlich 14 K 40 h und ganzjährig 28 K 80 h. — Preis der einzelnen Nummer 6 h. — Einzelwerkslese in allen Tischen. —

für die Redaktion verantwortlich: Hugo Dubel.

Druck und Verlag: Buchdruckerei Pol. Empirie, Pola, Piazza Garibaldi 1.

VII. Jahrgang

Pola, Donnerstag 21. Dezember 1911.

= Nr. 2047 =

## Wie in Kroatiens gewählt wurde.

Einen großen Erfolg hat Dr. Tomasic bei den Wahlen doch gehabt. Er hat nun alle gegebenen Stützen. So äußerte sich jüngst ein demokratischer Abgeordneter, der eben aus der Wahlkampf zurückgekommen war.

Das dies aber auch der einzige Erfolg ist, den Dr. Tomasic am Ende seiner Wahlkampf aufzuweisen hat, das ist nach den bisherigen Resultaten, die vom Wahlplage eingeschätzt, sicher. Nicht einmal ein Viertel der Mandate konnte er für sich gewinnen und auch von den 20 Mandaten, die er seiner Partei „des nationalen Fortschritts“ erzwang, durfte kaum die Hälfte einer Verifikationsdebatte — falls es zu einer solchen überhaupt kommt — standhalten. Von der grausamen Würschkeit wurde Dr. Tomasic daran erinnert, wie wahr das Wort seines Amtsvorängers Baron Rauch ist, welcher sagte, man könne „Wälder nicht wieder aufgraben und Schenken müssen“.

Zur Illustration, wie bei den Wahlen seitens der Städte vorgegangen wurde, diene vor allem die Wahl in Dragenic. Dort kandidierte mit dem Programm der nationalen Arbeitspartei Walter Gravodovc aus Osijek, in dessen Fingerspitzen das Gut des Baron Teodorovic liegt, gegen den bisherigen Abgeordneten Gustav Rodruan von der Koalition und den Theologenprofessor Dr. Bagman von der Rechtspartei. Was vor der Wahl geschah, wie viel Wähler eingespielt und bedroht wurden, nur um sie für Gravodovc zu bringen, das sei mit dem Mantel christlicher Nächstenliebe bedeckt, zumal ja jederzeit zu dem gewöhnlichen Inventar kroatischer Wahlen gehört. Aber am Vorlage der Wahl begann die Wahlmacherei in gross. An diesem Tage wurde Dr. Bagman aus dem Bezirk ausgewichen und Rodruan von Widerstand verhaftet, gefestigt und dem Agrar-Gerichtshof eingeliefert. Alle den intelligenz-orientierten Kreisen angehörigen oppositionellen Wähler wurden ebenfalls verhaftet und so glaubte man den Sieg für die Wahl präpariert zu haben, da man annahm, die bürgerlichen Wähler würden die Formalitäten, die zur Kandidatur erforderlich sind, nicht machen können.

Am Wahltag selbst standen aber an 1000 Stühlen vor dem Wahllokal und stellten vollständig einwandfrei auch die beiden oppositionellen Kandidaturen auf. Bezirksvorsteher Monacic wusste aber, genau dem Geschehe, Gravodovc unter allen Umständen durchzubringen, auch jetzt Abhilfe. Er ließ auf die

Entfernung von 500 Schritt von Gendarmerien und Würter einen Rordon ziehen, mit dem Anfrage, nur die ausgerufenen Wähler durchzulassen. Wie viele da ihren Namen hören konnten, ist tot. Wenn nun die oppositionellen Wähler ausgetragen wurden, schrie die Kortesche der Regierungspartei und die Gendarmerien: „Der ist in Amerika!“ In Pola stand auf dem Markt! „Gefordert!“ „Der ist nicht da!“ u. s. i., so dass die Wähler unmöglich zur Abstimmung kommen konnten, die die Kandidaturen diese Angaben für bare Münze nahm. Auf einem Protest Dr. Bagmans verlor das Mitglied der Wahlkommission Josef Legar über Auftrag des Wahlpräsidenten die Wahlberechtigung zu verbreiten, um das Auslösen des Handgemisches zu ermöglichen. Als eines der Mittel, die für die Errichtung dieses Biedes in Betracht kamen, gilt zunächst die Sitzung v. o. h. e. l. i. n. g. a. u. s. s. e. l. l. u. n. g. v. o. h. u. n. d. 6.000 Wählerstimmen geben uns die beste Gelegenheit, nicht nur den Lehrling, sondern auch den Meister lernen zu lassen und diese Bekanntheit wieder erweitert uns die Höhe — oder Tiefe — der Grundlage, auf der unser Gewerbe ruht. Und wenn es sich bloß darum handelt, auf diese Art Remuneration zu schöpfen, die zur Anwendung richtiger Förderungsmittel führen sollen, so kann man die Lehrlingeausstellung von Pola auf das lebhafte begrüßen. Das, was man dort als Produkt des Fleisches und der Intelligenz unserer heranwachsenden Gewerbeschule zu sehen bekommt, wird den Fachleuten zum Grabmeister des Fort- oder des Nachschrittes dienen und Gelegenheit zu weiterer übersichtlicher Tätigkeit bieten.

Naum war die Wahl vorüber, wurden alte verhaftete Wähler ohne Verlust und Verzögerung freigesetzt, so auch Rodruan. Rodruan verlangte zu wissen, wann er dem Gericht eingezogen wurde. „Das möchte ich gerne von Ihnen erfahren“, erwiderte der Richter und versetzte die sofortige Entlastung.

## Tagesneuigkeiten.

Pola, am 21. Dezember 1911.

### Gewerbeförderung.

(Die Eröffnung der Lehrlingsausstellung.)

Es ist eine erwartete Tatjache, dass sich das Gewerbe dieser Stadt in einem Stande der Vereinfachung befindet. Ein besonderer Vorteil ist in dieser Freistellung nicht zu erkennen, denn Pola war seit jeher die Stadt des Zwischenhandels, und was sich früher Gewerbe nannte, ist eigentlich mit dem Zwischenhandel kleinen Siedlungen gewiss, das hauptsächlich zu Verfestigungen in Anspruch genommen wurde, zur Herstellung einfacher Gegenstände, deren Nutzen von Augen sich nicht verloste. Aus diesen bestreiteten Ver-

hältnissen erfolgte, wenn man so sagen darf, die „Entwickelung“ des Gewerbeslandes. Man wird es nachdem man diese kurze Geschichte gelesen hat, verstehen, dass aus einem gleichartigen Geschäftsschritte auf dem erweiterten Gebiete nicht die Rede sein könnte. So ist es in der Tat. Die „Entwicklung“ kann nur mit dem relativen Maßstab gemessen werden, und nur wenige Ausnahmen bestehen.

Diese Ausfälle bilden seit längere Zeit die Sorge des Instituts für die Förderung des Kleingewerbes, das in den drei südlichen Provinzen, Görz, Triest und Istrien besteht, um den Sinn des Fortschrittes zu verbreiten, um das Auslösen des Handgemisches zu ermöglichen. Als eines der Mittel, die für die Errichtung dieses Biedes in Betracht kommen, gilt zunächst die Sitzung v. o. h. e. l. i. n. g. a. u. s. s. e. l. l. u. n. g. v. o. h. u. n. d. 6.000 Wählerstimmen geben uns die beste Gelegenheit, nicht nur den Lehrling, sondern auch den Meister lernen zu lassen und diese Bekanntheit wieder erweitert uns die Höhe — oder Tiefe — der Grundlage, auf der unser Gewerbe ruht. Und wenn es sich bloß darum handelt, auf diese Art Remuneration zu schöpfen, die zur Anwendung richtiger Förderungsmittel führen sollen, so kann man die Lehrlingeausstellung von Pola auf das lebhafte begrüßen. Das, was man dort als Produkt des Fleisches und der Intelligenz unserer heranwachsenden Gewerbeschule zu sehen bekommt, wird den Fachleuten zum Grabmeister des Fort- oder des Nachschrittes dienen und Gelegenheit zu weiterer übersichtlicher Tätigkeit bieten.

Die Eröffnung fand gestern in feierlicher Weise und zwar nicht an Ort und Stelle selbst (Sicula al mare), sondern im Gemeindesaal statt. Statthalter Brinz zu Hohenlohe-Schillingsfürst hat ursprünglich die Amtshabt. gehabt, sich an der 1. Uhr vormittags unberuhigt zu beteiligen, ließ sich aber wegen dringender Verhinderung vom l. l. Statthaltervertragspräsidenten Grafen A. A. A. vertreten. Außerdem waren anwesend: Kriegsministerialdirektor, Landeshauptmann Dr. Ludwig Rizzi, Hofrat Peter, Direktor des Gewerbeförderungsinstitutes in Wien; Direktor der Triester Handels- und Gewerbeschammer Dr. Demetrio; Sektionsvorstand Dr. Radl, Leiter der l. l. Bergbaudirektion, Statthalterrat Graf Schönböck, Mitglied des Landesausschusses Salaria, Präsident des Voratoriums des Gewerbeförderungsinstitutes in Triest, kaiserlicher Rat Brunner mit dem Direktor Corelli, die Vertreter der staatlichen

Minister, darunter Seesuperintendent Böldat und Postdirektor Widmar, die Leiter der Schulbehörde, fast alle Gemeindeleute und viele andre Personen. Das veranstaltende Komitee war selbstverständlich vollständig vertreten, und zwar durch den Präses Bürgermeister Dr. Baroni, die Gemeinderäte Gleit, Giovanni, Sano und Suppan, Schuldirektor Nachod, Lehrer Prok.

Bürgermeister Dr. Baroni begrüßte kurz nach 11 Uhr die Sitzungsschule Eröffnungen mit einer kurzen Ansrede, worauf Statthaltervertragspräsident Graf A. A. im Namen des Statthalters, Dr. Ludwig Rizzi als Vertreter des Landes, Hofrat Peter im Namen des Gewerbeförderungsinstitutes und schliesslich Präsident Kaiserlicher Rat Brunner sprachen. Nach erfolgter Einladung des Bürgermeisters begaben sich dann alle Anwesenden in die Ausstellung, welche in den Lehrzimmern der städtischen Gewerbeschule, Vicolo di mare, untergebracht ist.

In vielen Stockwerken finden wir zunächst lediglich Geschäftsräume der Polare Leute. Wohl bemerkt: Nur der Polare. Denn die Ausstellung enthält nicht nur Arbeiten dieser, die zur Anwendung richtiger Förderungsmittel führen sollen, so auch man die Lehrlingeausstellung von Pola auf das lebhafte begrüßen. Das, was man dort als Produkt des Fleisches und der Intelligenz unserer heranwachsenden Gewerbeschule zu sehen bekommt, wird den Fachleuten zum Grabmeister des Fort- oder des Nachschrittes dienen und Gelegenheit zu weiterer übersichtlicher Tätigkeit bieten. Das ist die beste Schule.

Zum soeben erwähnten zweiten Stock finden wir zunächst Ergebnisse von alterer Gewerbezeit. Wohl bemerkt: Nur der Polare. Denn die Ausstellung enthält nicht nur Arbeiten dieser, die zur Anwendung richtiger Förderungsmittel führen sollen, so auch man die Lehrlingeausstellung von Pola auf das lebhafte annehmen. Es ist eine reiche Schau, die sich zu einem kleinen, und man muss sehr sinnfinden, wenn man von all dem ein richtiges Bild gewinnen will. Mehr oder minder fortgeschritten, sieht man hier übersichtlich, in welchem Stadium sich die verschiedenen Arten des Handwerkes befinden, wo man der Nachhilfe am meisten und wo man ihrer am wenigsten bedarf. Und das eben ist der Zweck der Sache.

Zum dritten Stockwerke befinden sich Linge, die auf den Bänken bissig Volks-, Bürger- und Mittelschulen entstanden sind. Die Einrichtung ist wie verworfen, der Ordnung,

## Judiens neue Hauptstadt.

Die Stadt der Welt kann sich an Ruhm und Größe vergleichen. Wie Rom der Brennpunkt der alten Welt Europas war, so thronte Delhi als die Metropole Asiens. Gerade wie die einzige Stadt in den Wandlungen und Wirkungen der Gestalte mehr denn einmal den Aufstieg der Barbaren erlebte, so ward auch die kaiserliche Hoogburg an den Ufern des Indus immer die Heute einer Reihe einander folgender Eroberer. Denn war nicht Delhi unter dem Holze Pola, Polledum, mit dessen Reich das Reich der Halbinsel unvorstellbar verknüpft war?

Diese Worte des deutschen Indienkenners Krogh Königsmarck kennzeichnen die Bedeutung der Kaiserin unter Indiens Siedlern, die jetzt der Schwanz der Krönungsreichsreiche ist und von König George wieder in ihre alten Rechte als Hauptstadt des Landes und Mittelpunkt des Imperiums eingesetzt werden soll.

Von einem Römischem Dulu, dem letzten Fürsten der Mojura-Dynastie, soll die Stadt

ursprünglich gegründet sein. In dem alten Heldentum des Mahabarata leuchtet die märchenhafte Pracht des alten Delhi, das unter dem Namen Indraprashta die Residenz der Pandavas oder Sonnenkinder war. Mit Gold gespickt waren die Straßen, die allzüglich mit tollen Elfenbenen belegt wurden; von kostbaren Prunkstücken prahlten die Paläste, mit Diamanten und Edelsteinen waren die Paläste geschmückt. Die Herrlichkeit der Pandavares verlor in nichts. Indische Könige und Fürsäle Sultan schulgen in Delhi ihren Söhnen und herrschten von hier aus über Indien. Langsam kam der grüne Timur, eroberte 1398 die Stadt, plünderte sie und machte sie dem Erdbeben gleich. Neue Dynastien folgten einander, die Sajid, die Afshane, bis 1526 ein Adelmann Timur, Sultan Babur, als erster Großmogul in Delhi den indischen Thron bestieg.

Die heutige Stadt ist unter der Herrschaft der Verfer entstanden und noch nicht 300 Jahre alt. Der berühmte Schah Jahan legte die regelmässigen, verhältnismässig breiten Straßen an und auf die starken Befestigun-

gen, die noch heute Schutz und Schirm vertheilend emporen. Er hat auch den kaiserlichen Palast, der heute die Burg genannt wird, erbaut, mit ihrem prächtigen Tor, riesigen Höfen und herzlichen Galären, unter denen besonders die öffentliche und die private Audienzhalle hervorragen. In der öffentlichen Audienzhalle stand der mächtigste Pfauenthron, ganz aus Juwelen zusammengesetzt, an dem 198 große Rubine, 116 Smaragde und zahllose Perlen ein so berühmtes Leichtspiel aufstellten, dass die dem Throne sich neigenden gebendel zurückwichen. Ein französischer Juwelier, Tavernier, der den Thron 1665 jahrschätzte seinen Wert auf 150 Millionen Kronen. Von diesem unvergleichlichen Wunderwerk ist, wie die Nachforschungen, nichts mehr überliefert. In der privaten Audienzhalle steht in persischen Buchstaben die berühmte Inschrift: Wenn es ein Paradies gibt auf dem Antlitz der Erde, so ist es hier.

Die Eroberung Delhis durch Lord Vale 1703 bedeutet den Marsch in der britischen Abschaffung Indiens. Die Überzeugung,

dass mit Delhi auch die Herrschaft über das Land drohen sei, ließ den Widerstand erlahmen, und ebenso brachte 1857 die Überzeugung die Engländer zu der heldenhafte Belagerung der Stadt. Hier länden die heftigsten Kämpfe statt, und die Belärmung nach heftigem Bombardement, die mit der Belieferung der Befestigungen endigte, brachte auch zugleich wieder ganz Indien in englische Gewalt. So ist Delhi stets der Schlüssel gewesen, der den Zugang zum Besitz Indiens aufschloss. Hier haben auch immer die großen Festigkeiten stattgefunden, in denen englische Machtkräfte aufeinander trafen. Ein einziger Ziegelstein, der den Widerstand überwunden hat, ist, wie der Bericht ausdrückt, 1858 jahrschätzte seinen Wert auf 150 Millionen Kronen. Von diesem unvergleichlichen Wunderwerk ist, wie die Nachforschungen, nichts mehr überliefert. In der privaten Audienzhalle steht in persischen Buchstaben die berühmte Inschrift: Wenn es ein Paradies gibt auf dem Antlitz der Erde, so ist es hier.

Delhi, das vor zehn Jahren über 208.000 Einwohner zählte, wird zu etwa einem Drittel von Moslemindianern und zu zwei Dritteln von Hindus bewohnt. Der Stadtteil, in dem

macht sich unverkennbar geltend. Hier sieht man Augen auf so markant helle Dinge, auf manch gutes Bild, auf schöne Skulpturen und anderes mehr.

Die Schiffbaukunst kann in einer Lehrstellung einer Stadt des östlichen Orients nicht fehlen. Wir sehen auch aus diesem Gebiete mehrere Modelle.

Der letzte Saal enthält eine große Anzahl der schon erwähnten ausgezeichneten Ausstellungsgegenstände. Hier haben sich fast alle Gewerbe und fast alle drei Industrien verflochten, um dem Besucher einen umfassenden Ausblick auf den Stand des Handwerks in unserem Kronlande zu gewähren. Es ist nicht alles erstaunlich, was man hier sieht, aber es hat niemand erwartet, Wunderstümpfe anzutreffen, wenngleich man auch Bollendetem begegnet.

Alles in allem betrachtet, muß man feststellen, daß die Reichhaltigkeit der Ausstellung — es sind 199 Teilnehmer mit 340 Arbeiten vertreten — dem Zwecke der Veranstaltung vollständig entspricht. Wir haben Gelegenheit, uns von den Verhältnissen, in denen sich der Gewerbe- und Handwerksteiland Altturke und vornehmlich Potsdam befindet, ein genaues Bild zu machen. Wir wissen, wo wir mit Verbesserungsarbeiter einzufinden haben, und mit dieser Erkenntnis müssen wir aufzufallen sein. Wir dürfen dies allerdings nicht ohne die Hoffnung, daß nun dem Fortschreiten eine breite Bahn freigemacht werden wird!

**Einmalige Zuwendungen an die Staatbeamten.** Regierungsvorsteher Selskischel Dr. Ritter v. Galeski erklärt, die Regierung habe sich entschlossen, wegen Nichtzustandekommens der Dienstspragmatik mit Januar 1912 im Berordnungswege einmalige Zuwendungen zu gewähren, und zwar den Staatbeamten bis zur VIII. Stangkasse abgestuft: Bürgen bis zu 100 Kronen, den Beamten und Unterricht und für öffentliche Arbeiten wird in Potsdam der Schulantricht Freitag den 22. d. M. allgemein gleichmäßig werden. Diese rücksichtsvolle Anordnung wird nicht nur in Schule, sondern auch in Lehrkreisen mit Freuden begrüßt werden; denn die meisten Angehörigen dieser werden die willkommene Gelegenheit, schon den Abschluß vom 22. d. für die Reise in die ferne Heimat zu verwenden, nicht unbedingt vorübergehen lassen. Vorauflösung natürlich, daß etwa nicht ein isolates Christkind als besondere Potsdamer Weihnachtsförderung just für den Spätaufschwung des 22. eine Konferenz ausfügt, die man ebensofort hätte abhalten können oder beim nächsten Biedertag.

**Richtstellung.** Im gestern veröffentlichten Artikel über das Zeitengenugend des kaiserlichen Rates Frank sollte es in der 18. Zeile statt: An ihrer Spitze Don Gior. Sartori u. richtig heißen: an ihrer Spitze Domdechant Monsignor Julius Sutti.

**Von der Eseler.** Die L. L. Eseler ist gestern im Centralpost eingelaufen. Sie bleibt einige Tage lang, um dann wieder in See zu gehen.

**Schiffsnachricht.** Laut Marineministerialdepeche ist S. M. S. "Kaiserman" und Königin Maria Theresia" von Koros ausgelauft. Kreuzer Santorin und Alexandria.

**Dankesagung.** Die Angehörigen des verstorbenen kaiserlichen Rates Karl F. r. a. l., Oberpostverwalter d. R., bitten alle jene, welche dem Verdicheten die leiste Ehre erweisen haben, ihren liebgestohlenen Danl entgegen zu nehmen zu wollen.

**Geburte Rücker.** Der landesverwiesene Ratale Lavalatich, 29 Jahre alt, aus Jujuy wurde am 20. d. M. wegen verbrecherischer Rücker verhaftet und dem I. L. Bezirksgericht eingeliefert.

**Zieräquator.** Der in der Via Medolina 89 wohnende Landmann Mathias Guzman wurde angezeigt, weil er am 19. 1. M. in der Via Medolina seinen vor einem Wagen gespannten Esel in brutalster Weise misshandelt.

**Deutsche Gewalttätigkeit.** Der als Richter bei den Herren Acto Kriz in der Via Diana 11 angestellte Johann Foreman, 25 Jahre alt, wurde am 19. d. M. verhaftet, weil er den als Beamten bei seinem obigen Dienstherren angestellten Karl Schmid mit einem Stein bedrohte, als der verhegnerne Wachmann ihn ausstossen wollte, sich gegen diesen gewaltätig benahm und keine Folge leisten wollte. Foreman wurde dem Gericht eingeliefert.

**Diebstähle.** Der hiesige Vertreter der Schiffahrtsgesellschaft "Ungaro-Croato" Johann Mondruszko erstattete die Anzeige, daß ihm am 19. d. M. zwischen 1/4 und 1/2 Uhr nachmittags durch unbekannte Täter vom Molai Clisobeh zwei Säcke Mehl — und zwar ein Sack weiss und ein Sack Volanteneh — im Gesamtwerte von 62 Kronen entwendet wurden. Dem Landmann Johann Brumal aus Altura 16 wurden am 18. d. M. im Gasthause des Franz Benesch, Witos S. Ward 1, 60 Kronen, bestehend in 3 Stück 20 Kronen-Noten, welche er in einem Sacke eingeschlagen in der Weinfabrik lagerten. Da Brumal total betrunken war, ist es nicht ausgeklöppelt, daß er das Gelb verloren habe.

anno vergangt werde. Der Beschwerdeführer macht rücksichtlich dieses Eintritts die Bezeichnung der Personaleinkommissar-Stellung. Bei der Steuerverlagerung wurde der genannte Betrag von 20.000 Kronen von der Steuerbehörde als steuerpflichtiges Dienststommen dem satirischen Eidolomaten zugerechnet und hierzu sowohl die Einkommensteuer als auch die Befreiungsteuer vorgeschrieben. Der dogegen eingebrachte Berufung hat die Steuerbehördenkommission für Niederösterreich keine Folge gegeben. Der Verwaltungsgerichtshof hat jedoch diese Entscheidung als ungerecht erkannt.

**Ausbau der Elektrischen.** Zu der Schlussberichtigung beim Artikel gleicher Überchrift im Tagblatte vom 19. d. M. sei erwidert, daß bereits vor heiligen 3 Jahren, d. i. zur Zeit als sich das Ufficio odds noch im Hause Gangemi befand, dem Schreiber dieses vorstehend an Hand der fertigen Pläne gezeigt wurde, daß der Durchbruch zwischen den Häusern Nr. 2 und 4 der Kämmistrasse (siehe den neuen Stadtplana) demnächst perfekt wird. Man sollt somit antnehmen können, daß in dieser langen Zwischenzeit ein solches Projekt auch zur Durchführung gelange und somit der schon damals beabsichtigten Tramwaylinie nichts mehr im Wege stehe. Bereinigt wäre diese Trasse und sowohl den Bewohnern als der Unternehmung von größerem Vorteil.

**Weihnachtsfeier.** Auf Grund der schon erwähnten Verhüllungen der Ministranten für Kultus und Unterricht und für öffentliche Arbeiten wird in Potsdam der Schulunterricht Freitag den 22. d. M. allgemein gleichmäßig werden. Diese rücksichtsvolle Anordnung wird nicht nur in Schule, sondern auch in Lehrkreisen mit Freuden begrüßt werden; denn die meisten Angehörigen dieser werden die willkommene Gelegenheit, schon den Abschluß vom 22. d. für die Reise in die ferne Heimat zu verwenden, nicht unbedingt vorübergehen lassen. Vorauflösung natürlich, daß etwa nicht ein isolates Christkind als besondere Potsdamer Weihnachtsförderung just für den Spätaufschwung des 22. eine Konferenz ausfügt, die man ebensofort hätte abhalten können oder beim nächsten Biedertag.

**Weihnachtsfeier.** Auf Grund der schon erwähnten Verhüllungen der Ministranten für Kultus und Unterricht und für öffentliche Arbeiten wird in Potsdam der Schulunterricht Freitag den 22. d. M. allgemein gleichmäßig werden. Diese rücksichtsvolle Anordnung wird nicht nur in Schule, sondern auch in Lehrkreisen mit Freuden begrüßt werden; denn die meisten Angehörigen dieser werden die willkommene Gelegenheit, schon den Abschluß vom 22. d. für die Reise in die ferne Heimat zu verwenden, nicht unbedingt vorübergehen lassen. Vorauflösung natürlich, daß etwa nicht ein isolates Christkind als besondere Potsdamer Weihnachtsförderung just für den Spätaufschwung des 22. eine Konferenz ausfügt, die man ebensofort hätte abhalten können oder beim nächsten Biedertag.

**Weihnachtsfeier.** Auf Grund der schon erwähnten Verhüllungen der Ministranten für Kultus und Unterricht und für öffentliche Arbeiten wird in Potsdam der Schulunterricht Freitag den 22. d. M. allgemein gleichmäßig werden. Diese rücksichtsvolle Anordnung wird nicht nur in Schule, sondern auch in Lehrkreisen mit Freuden begrüßt werden; denn die meisten Angehörigen dieser werden die willkommene Gelegenheit, schon den Abschluß vom 22. d. für die Reise in die ferne Heimat zu verwenden, nicht unbedingt vorübergehen lassen. Vorauflösung natürlich, daß etwa nicht ein isolates Christkind als besondere Potsdamer Weihnachtsförderung just für den Spätaufschwung des 22. eine Konferenz ausfügt, die man ebensofort hätte abhalten können oder beim nächsten Biedertag.

**Weihnachtsfeier.** Auf Grund der schon erwähnten Verhüllungen der Ministranten für Kultus und Unterricht und für öffentliche Arbeiten wird in Potsdam der Schulunterricht Freitag den 22. d. M. allgemein gleichmäßig werden. Diese rücksichtsvolle Anordnung wird nicht nur in Schule, sondern auch in Lehrkreisen mit Freuden begrüßt werden; denn die meisten Angehörigen dieser werden die willkommene Gelegenheit, schon den Abschluß vom 22. d. für die Reise in die ferne Heimat zu verwenden, nicht unbedingt vorübergehen lassen. Vorauflösung natürlich, daß etwa nicht ein isolates Christkind als besondere Potsdamer Weihnachtsförderung just für den Spätaufschwung des 22. eine Konferenz ausfügt, die man ebensofort hätte abhalten können oder beim nächsten Biedertag.

**Weihnachtsfeier.** Auf Grund der schon erwähnten Verhüllungen der Ministranten für Kultus und Unterricht und für öffentliche Arbeiten wird in Potsdam der Schulunterricht Freitag den 22. d. M. allgemein gleichmäßig werden. Diese rücksichtsvolle Anordnung wird nicht nur in Schule, sondern auch in Lehrkreisen mit Freuden begrüßt werden; denn die meisten Angehörigen dieser werden die willkommene Gelegenheit, schon den Abschluß vom 22. d. für die Reise in die ferne Heimat zu verwenden, nicht unbedingt vorübergehen lassen. Vorauflösung natürlich, daß etwa nicht ein isolates Christkind als besondere Potsdamer Weihnachtsförderung just für den Spätaufschwung des 22. eine Konferenz ausfügt, die man ebensofort hätte abhalten können oder beim nächsten Biedertag.

**Weihnachtsfeier.** Auf Grund der schon erwähnten Verhüllungen der Ministranten für Kultus und Unterricht und für öffentliche Arbeiten wird in Potsdam der Schulunterricht Freitag den 22. d. M. allgemein gleichmäßig werden. Diese rücksichtsvolle Anordnung wird nicht nur in Schule, sondern auch in Lehrkreisen mit Freuden begrüßt werden; denn die meisten Angehörigen dieser werden die willkommene Gelegenheit, schon den Abschluß vom 22. d. für die Reise in die ferne Heimat zu verwenden, nicht unbedingt vorübergehen lassen. Vorauflösung natürlich, daß etwa nicht ein isolates Christkind als besondere Potsdamer Weihnachtsförderung just für den Spätaufschwung des 22. eine Konferenz ausfügt, die man ebensofort hätte abhalten können oder beim nächsten Biedertag.

**Weihnachtsfeier.** Auf Grund der schon erwähnten Verhüllungen der Ministranten für Kultus und Unterricht und für öffentliche Arbeiten wird in Potsdam der Schulunterricht Freitag den 22. d. M. allgemein gleichmäßig werden. Diese rücksichtsvolle Anordnung wird nicht nur in Schule, sondern auch in Lehrkreisen mit Freuden begrüßt werden; denn die meisten Angehörigen dieser werden die willkommene Gelegenheit, schon den Abschluß vom 22. d. für die Reise in die ferne Heimat zu verwenden, nicht unbedingt vorübergehen lassen. Vorauflösung natürlich, daß etwa nicht ein isolates Christkind als besondere Potsdamer Weihnachtsförderung just für den Spätaufschwung des 22. eine Konferenz ausfügt, die man ebensofort hätte abhalten können oder beim nächsten Biedertag.

**Weihnachtsfeier.** Auf Grund der schon erwähnten Verhüllungen der Ministranten für Kultus und Unterricht und für öffentliche Arbeiten wird in Potsdam der Schulunterricht Freitag den 22. d. M. allgemein gleichmäßig werden. Diese rücksichtsvolle Anordnung wird nicht nur in Schule, sondern auch in Lehrkreisen mit Freuden begrüßt werden; denn die meisten Angehörigen dieser werden die willkommene Gelegenheit, schon den Abschluß vom 22. d. für die Reise in die ferne Heimat zu verwenden, nicht unbedingt vorübergehen lassen. Vorauflösung natürlich, daß etwa nicht ein isolates Christkind als besondere Potsdamer Weihnachtsförderung just für den Spätaufschwung des 22. eine Konferenz ausfügt, die man ebensofort hätte abhalten können oder beim nächsten Biedertag.

**Weihnachtsfeier.** Auf Grund der schon erwähnten Verhüllungen der Ministranten für Kultus und Unterricht und für öffentliche Arbeiten wird in Potsdam der Schulunterricht Freitag den 22. d. M. allgemein gleichmäßig werden. Diese rücksichtsvolle Anordnung wird nicht nur in Schule, sondern auch in Lehrkreisen mit Freuden begrüßt werden; denn die meisten Angehörigen dieser werden die willkommene Gelegenheit, schon den Abschluß vom 22. d. für die Reise in die ferne Heimat zu verwenden, nicht unbedingt vorübergehen lassen. Vorauflösung natürlich, daß etwa nicht ein isolates Christkind als besondere Potsdamer Weihnachtsförderung just für den Spätaufschwung des 22. eine Konferenz ausfügt, die man ebensofort hätte abhalten können oder beim nächsten Biedertag.

**Weihnachtsfeier.** Auf Grund der schon erwähnten Verhüllungen der Ministranten für Kultus und Unterricht und für öffentliche Arbeiten wird in Potsdam der Schulunterricht Freitag den 22. d. M. allgemein gleichmäßig werden. Diese rücksichtsvolle Anordnung wird nicht nur in Schule, sondern auch in Lehrkreisen mit Freuden begrüßt werden; denn die meisten Angehörigen dieser werden die willkommene Gelegenheit, schon den Abschluß vom 22. d. für die Reise in die ferne Heimat zu verwenden, nicht unbedingt vorübergehen lassen. Vorauflösung natürlich, daß etwa nicht ein isolates Christkind als besondere Potsdamer Weihnachtsförderung just für den Spätaufschwung des 22. eine Konferenz ausfügt, die man ebensofort hätte abhalten können oder beim nächsten Biedertag.

**Weihnachtsfeier.** Auf Grund der schon erwähnten Verhüllungen der Ministranten für Kultus und Unterricht und für öffentliche Arbeiten wird in Potsdam der Schulunterricht Freitag den 22. d. M. allgemein gleichmäßig werden. Diese rücksichtsvolle Anordnung wird nicht nur in Schule, sondern auch in Lehrkreisen mit Freuden begrüßt werden; denn die meisten Angehörigen dieser werden die willkommene Gelegenheit, schon den Abschluß vom 22. d. für die Reise in die ferne Heimat zu verwenden, nicht unbedingt vorübergehen lassen. Vorauflösung natürlich, daß etwa nicht ein isolates Christkind als besondere Potsdamer Weihnachtsförderung just für den Spätaufschwung des 22. eine Konferenz ausfügt, die man ebensofort hätte abhalten können oder beim nächsten Biedertag.

**Weihnachtsfeier.** Auf Grund der schon erwähnten Verhüllungen der Ministranten für Kultus und Unterricht und für öffentliche Arbeiten wird in Potsdam der Schulunterricht Freitag den 22. d. M. allgemein gleichmäßig werden. Diese rücksichtsvolle Anordnung wird nicht nur in Schule, sondern auch in Lehrkreisen mit Freuden begrüßt werden; denn die meisten Angehörigen dieser werden die willkommene Gelegenheit, schon den Abschluß vom 22. d. für die Reise in die ferne Heimat zu verwenden, nicht unbedingt vorübergehen lassen. Vorauflösung natürlich, daß etwa nicht ein isolates Christkind als besondere Potsdamer Weihnachtsförderung just für den Spätaufschwung des 22. eine Konferenz ausfügt, die man ebensofort hätte abhalten können oder beim nächsten Biedertag.

**Weihnachtsfeier.** Auf Grund der schon erwähnten Verhüllungen der Ministranten für Kultus und Unterricht und für öffentliche Arbeiten wird in Potsdam der Schulunterricht Freitag den 22. d. M. allgemein gleichmäßig werden. Diese rücksichtsvolle Anordnung wird nicht nur in Schule, sondern auch in Lehrkreisen mit Freuden begrüßt werden; denn die meisten Angehörigen dieser werden die willkommene Gelegenheit, schon den Abschluß vom 22. d. für die Reise in die ferne Heimat zu verwenden, nicht unbedingt vorübergehen lassen. Vorauflösung natürlich, daß etwa nicht ein isolates Christkind als besondere Potsdamer Weihnachtsförderung just für den Spätaufschwung des 22. eine Konferenz ausfügt, die man ebensofort hätte abhalten können oder beim nächsten Biedertag.

**Weihnachtsfeier.** Auf Grund der schon erwähnten Verhüllungen der Ministranten für Kultus und Unterricht und für öffentliche Arbeiten wird in Potsdam der Schulunterricht Freitag den 22. d. M. allgemein gleichmäßig werden. Diese rücksichtsvolle Anordnung wird nicht nur in Schule, sondern auch in Lehrkreisen mit Freuden begrüßt werden; denn die meisten Angehörigen dieser werden die willkommene Gelegenheit, schon den Abschluß vom 22. d. für die Reise in die ferne Heimat zu verwenden, nicht unbedingt vorübergehen lassen. Vorauflösung natürlich, daß etwa nicht ein isolates Christkind als besondere Potsdamer Weihnachtsförderung just für den Spätaufschwung des 22. eine Konferenz ausfügt, die man ebensofort hätte abhalten können oder beim nächsten Biedertag.

**Weihnachtsfeier.** Auf Grund der schon erwähnten Verhüllungen der Ministranten für Kultus und Unterricht und für öffentliche Arbeiten wird in Potsdam der Schulunterricht Freitag den 22. d. M. allgemein gleichmäßig werden. Diese rücksichtsvolle Anordnung wird nicht nur in Schule, sondern auch in Lehrkreisen mit Freuden begrüßt werden; denn die meisten Angehörigen dieser werden die willkommene Gelegenheit, schon den Abschluß vom 22. d. für die Reise in die ferne Heimat zu verwenden, nicht unbedingt vorübergehen lassen. Vorauflösung natürlich, daß etwa nicht ein isolates Christkind als besondere Potsdamer Weihnachtsförderung just für den Spätaufschwung des 22. eine Konferenz ausfügt, die man ebensofort hätte abhalten können oder beim nächsten Biedertag.

**Weihnachtsfeier.** Auf Grund der schon erwähnten Verhüllungen der Ministranten für Kultus und Unterricht und für öffentliche Arbeiten wird in Potsdam der Schulunterricht Freitag den 22. d. M. allgemein gleichmäßig werden. Diese rücksichtsvolle Anordnung wird nicht nur in Schule, sondern auch in Lehrkreisen mit Freuden begrüßt werden; denn die meisten Angehörigen dieser werden die willkommene Gelegenheit, schon den Abschluß vom 22. d. für die Reise in die ferne Heimat zu verwenden, nicht unbedingt vorübergehen lassen. Vorauflösung natürlich, daß etwa nicht ein isolates Christkind als besondere Potsdamer Weihnachtsförderung just für den Spätaufschwung des 22. eine Konferenz ausfügt, die man ebensofort hätte abhalten können oder beim nächsten Biedertag.

**Weihnachtsfeier.** Auf Grund der schon erwähnten Verhüllungen der Ministranten für Kultus und Unterricht und für öffentliche Arbeiten wird in Potsdam der Schulunterricht Freitag den 22. d. M. allgemein gleichmäßig werden. Diese rücksichtsvolle Anordnung wird nicht nur in Schule, sondern auch in Lehrkreisen mit Freuden begrüßt werden; denn die meisten Angehörigen dieser werden die willkommene Gelegenheit, schon den Abschluß vom 22. d. für die Reise in die ferne Heimat zu verwenden, nicht unbedingt vorübergehen lassen. Vorauflösung natürlich, daß etwa nicht ein isolates Christkind als besondere Potsdamer Weihnachtsförderung just für den Spätaufschwung des 22. eine Konferenz ausfügt, die man ebensofort hätte abhalten können oder beim nächsten Biedertag.

**Weihnachtsfeier.** Auf Grund der schon erwähnten Verhüllungen der Ministranten für Kultus und Unterricht und für öffentliche Arbeiten wird in Potsdam der Schulunterricht Freitag den 22. d. M. allgemein gleichmäßig werden. Diese rücksichtsvolle Anordnung wird nicht nur in Schule, sondern auch in Lehrkreisen mit Freuden begrüßt werden; denn die meisten Angehörigen dieser werden die willkommene Gelegenheit, schon den Abschluß vom 22. d. für die Reise in die ferne Heimat zu verwenden, nicht unbedingt vorübergehen lassen. Vorauflösung natürlich, daß etwa nicht ein isolates Christkind als besondere Potsdamer Weihnachtsförderung just für den Spätaufschwung des 22. eine Konferenz ausfügt, die man ebensofort hätte abhalten können oder beim nächsten Biedertag.

**Weihnachtsfeier.** Auf Grund der schon erwähnten Verhüllungen der Ministranten für Kultus und Unterricht und für öffentliche Arbeiten wird in Potsdam der Schulunterricht Freitag den 22. d. M. allgemein gleichmäßig werden. Diese rücksichtsvolle Anordnung wird nicht nur in Schule, sondern auch in Lehrkreisen mit Freuden begrüßt werden; denn die meisten Angehörigen dieser werden die willkommene Gelegenheit, schon den Abschluß vom 22. d. für die Reise in die ferne Heimat zu verwenden, nicht unbedingt vorübergehen lassen. Vorauflösung natürlich, daß etwa nicht ein isolates Christkind als besondere Potsdamer Weihnachtsförderung just für den Spätaufschwung des 22. eine Konferenz ausfügt, die man ebensofort hätte abhalten können oder beim nächsten Biedertag.

**Weihnachtsfeier.** Auf Grund der schon erwähnten Verhüllungen der Ministranten für Kultus und Unterricht und für öffentliche Arbeiten wird in Potsdam der Schulunterricht Freitag den 22. d. M. allgemein gleichmäßig werden. Diese rücksichtsvolle Anordnung wird nicht nur in Schule, sondern auch in Lehrkreisen mit Freuden begrüßt werden; denn die meisten Angehörigen dieser werden die willkommene Gelegenheit, schon den Abschluß vom 22. d. für die Reise in die ferne Heimat zu verwenden, nicht unbedingt vorübergehen lassen. Vorauflösung natürlich, daß etwa nicht ein isolates Christkind als besondere Potsdamer Weihnachtsförderung just für den Spätaufschwung des 22. eine Konferenz ausfügt, die man ebensofort hätte abhalten können oder beim nächsten Biedertag.

**Weihnachtsfeier.** Auf Grund der schon erwähnten Verhüllungen der Ministranten für Kultus und Unterricht und für öffentliche Arbeiten wird in Potsdam der Schulunterricht Freitag den 22. d. M. allgemein gleichmäßig werden. Diese rücksichtsvolle Anordnung wird nicht nur in Schule, sondern auch in Lehrkreisen mit Freuden begrüßt werden; denn die meisten Angehörigen dieser werden die willkommene Gelegenheit, schon den Abschluß vom 22. d. für die Reise in die ferne Heimat zu verwenden, nicht unbedingt vorübergehen lassen. Vorauflösung natürlich, daß etwa nicht ein isolates Christkind als besondere Potsdamer Weihnachtsförderung just für den Spätaufschwung des 22. eine Konferenz ausfügt, die man ebensofort hätte abhalten können oder beim nächsten Biedertag.

**Torgiofer Luftwaffenkunst.** Der bei der Firma Conrad Eggers als Fahrmann angestellte Anton Grubis, wurde zur Enthüllung über einen angeblichen englischen Plan, im Kriegsfalle Wilhelmshaven in die Luft zu sprengen, geholt. Das genannte Blatt lädt nun in seinen diesbezüglichen Mitteilungen fort und veröffentlicht nachstehende Einzelheiten: "Werden durchaus erlaubte und überzeugt einlaufende Befürchtungen bei der Wilhelmshavener Polizeibehörde Verdacht und man schriftlich deshalb zur Beklagungmeine mehrerer Sendungen. Dabei stellt sich heraus, daß von den betreffenden Personen den englischen Marinebehörden die Pläne der Einschiffsschleuse vom Wilhelmshavener Kriegshafen, die Pläne der Schiffswaffenvorrichtung und das geheime Signalsbuch verraten worden sind. Die Einschiffsschleuse, die einzige, die in den Kriegshafen der See, sollten im entscheidenden Augenblick gesprengt werden. Wilhelmshaven würde dadurch in einigen Stunden total unbrauchbar geworden sein, wenn Deutschland zu Beginn eines Krieges zur See völlig wehrlos gewesen wäre. Um dieser Gefahr zu entgehen, hat sich damals die deutsche Hochseeflotte wochenlang immer auf offenen Meer aufgehalten. Auf diese Gefahr sollen sich auch die jüngsten Befürchtungen bezogen haben, die der Kaiser mit dem Staatssekretär des Reichsmarineamtes und dem Chef des Admiralsstabes des Marine sowie dem Chef des Marinelaborens hatte."

**Vermischtes.**

**Wilhelmshaven.** Wie gemeldet, hat die "Braunschweigische Zeitung" die ausschlaggebende Enthüllung über einen angeblichen englischen Plan, im Kriegsfalle Wilhelmshaven in die Luft zu sprengen, gemacht. Das genannte Blatt lädt nun in seinen diesbezüglichen Mitteilungen fort und veröffentlicht nachstehende Einzelheiten: "Werden durchaus erlaubte und überzeugt einlaufende Befürchtungen bei der Wilhelmshavener Polizeibehörde Verdacht und man schriftlich deshalb zur Beklagungmeine mehrerer Sendungen. Dabei stellt sich heraus, daß von den betreffenden Personen den englischen Marinebehörden die Pläne der Einschiffsschleuse vom Wilhelmshavener Kriegshafen, die Pläne der Schiffswaffenvorrichtung und das geheime Signalsbuch verraten worden sind. Die Einschiffsschleuse, die einzige, die in den Kriegshafen der See, sollten im entscheidenden Augenblick gesprengt werden. Wilhelmshaven würde dadurch in einigen Stunden total unbrauchbar geworden sein, wenn Deutschland zu Beginn eines Krieges zur See völlig wehrlos gewesen wäre. Um dieser Gefahr zu entgehen, hat sich damals die deutsche Hochseeflotte wochenlang immer auf offenen Meer aufgehalten. Auf diese Gefahr sollen sich auch die jüngsten Befürchtungen bezogen haben, die der Kaiser mit dem Staatssekretär des Reichsmarineamtes und dem Chef des Admiralsstabes des Marine sowie dem Chef des Marinelaborens hatte."

**Dienstliches.**

**Riviera.** Grosses Militärkonzert am 25. und 26. Dezember.

**Weihnachtsabend der Hotel- und Gastgewerbeanstalten.** Heute Donnerstag, den 21. Dezember, veranstalten die Hotel- und Gastgewerbeanstalten Potsdam im großen Saale des Restaurants "Pilsner Urquell" einen Weihnachtsabend mit folgendem Programm:

1. Marsch 2. Walzer 3. Divertissement 4. Christbaumfeier mit Gesang 5. Vorträge des Kunsts. Jacques Paul 6. Musikk. Bice 7. Vorträge der Frau Eisfried Paul 8. Schlussstück. Die reichhaltige Tanzordnung wird den Gästen außerdem Gelegenheit zu fröhlichem Amusement geben. Das Fest beginnt um 9 Uhr abends. Eintritt 1 Krone 60 Heller.

**Rivierograph Minerva.** Port Autrea (Siehe Inserat).

**Rivierograph Scopold.** Bio Segiu Nr. 77. Programm für heute:

"Die vier Teufel", großartiges Drama, Dauer der Vorstellung 1 Stunde. — Keine Preiserhöhung.

**Rivierograph Edison.** Bio Segiu Nr. 37. Programm für heute:

"Die vier Teufel", großartiges Drama, Dauer der Vorstellung 1 Stunde. — Keine Preiserhöhung.

**Rivierograph Edison.** Bio Segiu Nr. 37. Programm für heute:

"Die vier Teufel", großartiges Drama, Dauer der Vorstellung 1 Stunde. — Keine Preiserhöhung.

**Rivierograph Edison.** Bio Segiu Nr. 37. Programm für heute:

"Die vier Teufel", großartiges Drama, Dauer der Vorstellung 1 Stunde. — Keine Preiserhöhung.

**Rivierograph Edison.** Bio Segiu Nr. 37. Programm für heute:

"Die vier Teufel", großartiges Drama, Dauer der Vorstellung 1 Stunde. — Keine Preiserhöhung.

**Rivierograph Edison.** Bio Segiu Nr. 37. Programm für heute:

"Die vier Teufel", großartiges Drama, Dauer der Vorstellung 1 Stunde. — Keine Preiserhöhung.

**Rivierograph Edison.** Bio Segiu Nr. 37. Programm für heute:

"Die vier Teufel", großartiges Drama, Dauer der Vorstellung 1 Stunde. — Keine Preiserhöhung.

**Rivierograph Edison.** Bio Segiu Nr. 37. Programm für heute:

"Die vier Teufel", großartiges Drama, Dauer der Vorstellung 1 Stunde. — Keine Preiserhöhung.

**Rivierograph Edison.** Bio Segiu Nr. 37. Programm für heute:

"Die vier Teufel", großartiges Drama, Dauer der Vorstellung 1 Stunde. — Keine Preiserhöhung.

**Rivierograph Edison.** Bio Segiu Nr. 37. Programm für heute:

"Die vier Teufel", großartiges Drama, Dauer der Vorstellung 1 Stunde. — Keine Preiserhöhung.

**Rivierograph Edison.** Bio Segiu Nr. 37. Programm für heute:

"Die vier Teufel", großartiges Drama, Dauer der Vorstellung 1 Stunde. — Keine Preiserhöhung.

**Rivierograph Edison.** Bio Segiu Nr. 37. Programm für heute:

"Die vier Teufel", großartiges Drama, Dauer der Vorstellung 1 Stunde. — Keine Preiserhöhung.

**Rivierograph Edison.** Bio Segiu Nr. 37. Programm für heute:

"Die vier Teufel", großartiges Drama, Dauer der Vorstellung 1 Stunde. — Keine Preiserhöhung.

**Rivierograph Edison.** Bio Segiu Nr. 37. Programm für heute:

"Die vier Teufel", großartiges Drama, Dauer der Vorstellung 1 Stunde. — Keine Preiserhöhung.

**Rivierograph Edison.** Bio Segiu Nr. 37. Programm für heute:

"Die vier Teufel", großartiges Drama, Dauer der Vorstellung 1 Stunde. — Keine Preiserhöhung.

**Rivierograph Edison.** Bio Segiu Nr. 37. Programm für heute:

"Die vier Teufel", großartiges Drama, Dauer der Vorstellung 1 Stunde. — Keine Preiserhöhung.

**Rivierograph Edison.** Bio Segiu Nr. 37. Programm für heute:

"Die vier Teufel", großartiges Drama, Dauer der Vorstellung 1 Stunde. — Keine Preiserhöhung.

**Rivierograph Edison.** Bio Segiu Nr. 37. Programm für heute:

"Die vier Teufel", großartiges Drama, Dauer der Vorstellung 1 Stunde. — Keine Preiserhöhung.

**Rivierograph Edison.** Bio Segiu Nr. 37. Programm für heute:

"Die vier Teufel", großartiges Drama, Dauer der Vorstellung 1 Stunde. — Keine Preiserhöhung.



# St. Paulus-Bier!

König der Schwarzbiere!

Genanntes Bier, welches jährlich nur zweimal zum Ausschank gelangt und dies zu Weihnachten und Ostern wird zu den bevorstehenden Feiertagen in den meisten Restaurants, welche Pilsner Urquell-Bier ständig zum Ausschank bringen, erhältlich sein.

St. Paulus-Bier in Flaschen ist heute erhältlich im

Bierdepot Pilsner Urquell R. Nowak, Viale Carrara 7.

Marine-Almanach für 1912  
in Leinenband gebunden Kr. 4,50 vorrätig bei  
G. Schmidt, Buchh., Büro 12.  
Dienststelle und Preisbibliothek.

## kleiner Anzeiger.

**Multivariete Preisschiff** über alle Präzisionsuhren, Juwelen in Gold und Silber und optische Werke auf Verlangen gratis und franco bei Karl Jorgo, Pola, Via Sergio 524. Schön möbliertes, reines Zimmer, wenn möglich sonnig, mit separatem Eingang. Anträge an die Administration. 2026

**Herrlichkeitsschiff**, 4 Zimmer, Schrank, eingestellt, richtiges Bad, offene, geschlossene Veranda, Garter, für Witte Männer zu vermieten. Besichtigung täglich von 2 bis 3 Uhr nachmittags. Via Dante 11. 2028

**Die besten u. teuersten Weihnachtsgeschenke** erhalten Sie nur im hochrenommierten Uhren-, Gold- und Schmuckgeschäft **J. J. Jaffé**, Via Sergio 9, 1. Stod. 528

**Zu verkaufen** hochelégante Robagoni-Schlafzimmersuite, eine Salongruppe, Plätzchen-

gruppe, echte Sodden, Bilder. Zu beschaffen von S. 6, Via Sifiano 24. 2030

**Chinäffüllschiff** wird ausgewogenen Dienststücken ein kleiner Pola-Hotel. Hotel-Zimmer mit Gas zu vermieten. Via Tortini 9, 1. Stod. 528

**Zwei teure Zimmer** mit einer Salongruppe, Plätzchen-

gruppe, echte Sodden, Bilder. Zu beschaffen von S. 6, Via Sifiano 24. 2029

**Schönes** toll gebautes Einzelgehöft sonst Garde-Suiten und Badez., sehr der Marine-Küste, prompt zu verkaufen. Preis 16.000, geringe Abzahlung, sehr conveniente Zahlungs-Einrichtungen. Anträge auf den C. Germai, Via Arenz. 26, 1. St. 627

**Appartement** auf Gold, Silber und Weiss in höchster Ausführung. Vermietet von Karl Jorgo, Antiquier, Via Sergio 524

**Wandmalerei Antonio Saliz**, Pola, Via Giuseppe Verdi, große Auswahl in Grammophol-Platten "Saliz" & K. 4,50, Platten und Modelle von K. 2,50 aufwärts. Münzpräzessore, Grammophone, Klaviere, Waschsalons etc. etc. in großer Auswahl. 2597

**Io kann** alte Offiziersuniformen, Goldketten, edle und unsch. Herren- und Damenkleider, Mützen, Mlemme, Taffetas usw. in guten Preisen. Bleite nur kurz Zeit in Pola. W. Hant, Hotel "Mitrano". Korrespondenzartikel genügt, kommen sofort. 44

**halbjähriges Fam. Reina** blaufrisch, 5 Kilo-Palete enthalten 2 Jahre oder 3 leichtere. Nachnahme Kr. 6,25 Fam. Reina verleiht Franz Kapprecht, Bild-Erwerb, Bobenbach, Böhmen. 474

**Ehrlichkeit** Die billigsten und schönsten Christbaumkugeln sind erhältlich bei G. Padoa, Via Carducci (neben dem Hotel Luigi). 509

**Überlandverkauf** zwei Kreuzpflanze "Das Buch des Glücks" um den sehr glänzenden Preis von 25 Kronen. Lasse Raum. 2511

**Ein möbliertes Zimmer** ist zu vermieten. Via Zarini 18, 1. Stod. 2616

**Schöne Bühnenmöbel**, teu zu verkaufen. Via Sergio 8, 1. Stod. (Scognamigli) 2607

**Zu vermieten** drei Zimmer, Küche, Kontine, Waschraum. Via Petacco (neues Hotel). 2604

**Gardinenhause**: zwei kleinere Zimmer mit Balkon, boden, Bilder und Vorzimmerei. 1. Et. in besserem Hause gesucht. Anträge an die Administration. 2621

**Wohnung** für alleinstehende Herren zu vermieten. Wohnung Via Arenz. 32, 1. Stod. 2610

**Zu vermieten** 2 schön möblierte Zimmer. Via Sifiano 16, hochwertige rechts. 2553

**Wohnung**, 3 Zimmer, Wohnbett, Küche, Bins 28, Grotto, oben 1. Et. zu vermieten. Via Barb. 4. 2616

**Jed. Art von Stickarbeiten** einerseit. ob Hand- oder Maschinennähen, Monogramme etc. Spitznäherin zur Erlernung des Systems auf der Nähmaschine werden aufgenommen in Via Carlo De Franceschi 17. 511

**herr in geordneten Verhältnissen**, 43 J. alt, lebig, wohlgebildet, in Absatz, häutig, robust, entsprechend, mit einer gutaussehenden Dame ungefähr im gleichen Alter. Bushenstiel an Arme. Vitor, Abbazia. 619

**Personal-Darlehen** an 4 bis 6%, von 200 K aufwärts, ohne Wagen gegen 4 K Monatssatz für Personen jeden Standes, solch in Budapest bestehend Philipp Field, Bank und Wörterbauer, Büdapest VII, Waldschmit Nr. 71. 468

**Seltene Gelegenheit!**  
Samtliche Artikel, die in den Magazinen des Gefertigten vorrätig sind, wie: Spielwaren, Puppen, Reise- und Sportartikel, Kurz- und Galanteriewaren, Herrenwasche, Parfümerien etc. etc. werden bis zu den

## Weihnachtsfeiertagen u. Neujahr

mit 50% Nachlass verkauft.

Um sich von der Wahrheit zu überzeugen, mache man eine Probe bei der Firma

**Giovanni Bernard**  
Pola, Via Sergio (eigenes Haus.)

**Semmel-Brötzel,**  
**Dinkel- und**  
**Int.-Reib-**  
**Salzhörner**  
in beliebige  
Größe und  
Festigkeit  
zu haben ist

**Joh. Pauletta**  
EISEN-KÜCHENGERÄTEHANDLUNG  
Portoferraia

**Die praktischsten Weihnachts- und**  
**Neujahrs geschenke**  
besorgt man sicherlich nur in der  
Karlsbader Porzellan- und Glaswaren-Lieferage

**F. Frühauf**

Via Cenede 9 POLA Via Cenede 9.  
Samtliche Glas- und Porzellanwaren, wie Tafelkaffee, Tee, Liköre von erstklassigen Firmen, Porzellan - Email - Aluminium - Nickel - Fayence - Alpacca - Majolica-waren, Figuren, Nippes, Vasen etc.  
Die Firma besorgt komplett Geschäfts- und Küchen-einrichtungen sowie alle in das Fach einschlägigen Arbeiten.

**Harnröhrenleidende** 476  
bedürfen Geschlechter, in jülich und al. Räumen, wenden sich sofort an Apotheker Kressbach, Salzgasse 49. Ob. Dr. Schles. Sehr lebendige Bevölkerung von bekannter Qualität. Spezialität kostengünstig ohne jede Erkrankung vorher in verschiedl. Aus. ohne Aufdruck.

# HILFE

gegen Blutstockung etc. erfolgreich. Frauen wenden sich vertraulich an Arth. Hohenstein, Berlin-Hafensee 6. 470 (Rückporto erbeten.)

**Millionen**  
gebräuchlich gegen

**HILFE**

Heiserkeit, Katarrh, Verschleimung, Krampf- und Keuchhusten

**Kaiser Brust-Caramellen**  
mit den „3 Tannen“

**6050** not. begl. Zeugnisse von Ärzten und Privaten verbürgen den früheren Erfolg.

Außerst bekommliche und wohlschmeckende Bonbons.

Bolet. 25 und 40 Heller, Sol. 10 Heller zu haben bei Apotheken: Wassermaier, Costantini, Robitini, Ricci, Garibaldi und Bettarini; bei Drogerien: Tonini, Cirelli und Giuliani. Apoth. Venierotti in Vigonovo, Apoth. Gaudia in Parma, Apoth. Fabiani in Vigonovo, Apoth. Gatti in Parma.